

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **56 (1938)**

Heft 177

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 1. August
1938

Berne
Lundi, 1^{er} août
1938

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage

56. Jahrgang — 56^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 177

Redaktion und Administration:

Ellingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.660

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelleze (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:

Ellingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660

Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 177

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Kraftloserklärung einer Ausweisakte für Handelsreisende.
Aktiengesellschaft Arthur Rieter in Stein a. Rh.
Baumberger und Forster A.-G. in Zürich.
„Agenda“ A.-G. für Beteiligungen, Schaffhausen.
„Pola“, Fabbrica di Prodotti Chimici S. A., Melano.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Protokoll abgeschlossen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Jugoslawien über den gegenseitigen Warenverkehr und die Regelung der bezüglichen Zahlungen, unterzeichnet am 27. Juni 1938.
Bundesratsbeschluss über den Zahlungsverkehr mit Jugoslawien.
Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Anmeldung der Forderungen aus Warenlieferungen nach Jugoslawien.
Schweizerische Ausfuhr nach Jugoslawien.
Neuregelung des schweizerisch-jugoslawischen Waren- und Zahlungsverkehrs.
Protocole entre la Confédération Suisse et le Royaume de Yougoslavie relatif au trafic réciproque des marchandises et au règlement des paiements y afférents, enclenqué le 27 juin 1938.
Arrêté du Conseil fédéral concernant le règlement des paiements entre la Suisse et la Yougoslavie.
Ordonnance du département fédéral de l'économie publique concernant la déclaration des créances résultant de livraisons de marchandises en Yougoslavie.
Exportations suisses en Yougoslavie.
Nouvelle réglementation des échanges commerciaux et des paiements entre la Suisse et la Yougoslavie.
Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Anmeldung von Verbindlichkeiten aus gewerblichem und geistigem Eigentum und dergleichen im Zahlungsverkehr mit dem Lande Oesterreich.
Ordonnance du département fédéral de l'économie publique relative à la déclaration des dettes se rapportant à la propriété industrielle ou intellectuelle et autres dettes similaires dans la compensation des paiements avec le territoire autrichien.
Zolltarif vom 8. VI. 21. — Tarif des douanes du 8 VI. 21. — Tariffa doganale dell' 8 VI. 21.
Handelsbeziehungen mit Indien.
Grossbritannien: Zolländerungen.
Schweizerischer Geldmarkt.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung der 2 Original-Orderkonnossementen über 102.000 kg. und 20.400 kg. Tschechenhafer, verladen in Rotterdam per G. B. „Industrie 75“/Kapt. Blum mit Bestimmung Basel, wird verlangt.
Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 15. Juli 1938 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert sechs Monaten, also bis 15. Januar 1939, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst dieselben nach Ablauf dieser Frist kraftlos erklärt würden. (W 358*)

Basel, den 15. Juli 1938. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Der unbekannte Inhaber der Titelmäntel zu den 2 Obligationen zu je Fr. 1000, 3 1/2 % Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, Serie H Nr. 365799 und Serie K Nr. 484256, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 375*)

Bern, den 28. Juli 1938. Richteramt Bern, Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Der unbekannte Inhaber des Sparheftes Nr. 178115, Fol. 74730, der Kantonal Ersparniskasse Solothurn, auf den Inhaber lautend, per Fr. 5796.30, Wert 12. April 1937, wird hiermit aufgefordert, den Titel innert einer Frist von 6 Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls derselbe als kraftlos erklärt wird. Solothurn, den 24. Mai 1938. (W 250*)

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: O. Weingart.

Deuxième insertion.

Nous, Président du Tribunal de Première Instance, ordonnons au débiteur inconnu des obligations au porteur de l'emprunt de l'Etat de Genève, 1880, 3 %, au montant de 100 francs chacune, portant les nos 078457, 118963, 159554, à l'exception des coupons, nos 156999 et 213554, avec coupons et l'obligation 4 % Ville de Genève, de 1931, n° 41633, au montant de 500 fr., de les produire et de les déposer en notre greffe dans le délai de six mois à dater de la première insertion de la présente ordonnance.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. G. 7. (W 320*)

Tribunal de Première Instance de Genève: G. Pochon, président.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Eidg. Amt für das Handelsregister

BERN Effingerstrasse 33, II.

Besuchszeit: 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Samstag nachmittags ausgenommen. Vorherige Anmeldung erwünscht.

Gesuche um Nachforschungen über eingetragene Firmen sind schriftlich zu stellen.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1938. 26. Juli. Unter der Firma A. G. für Finanz & Vermögensverwaltung (S. A. financière et de Gestion) (Finance & Administration Co. Ltd.) hat sich, mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 22. Juli 1938 eine Aktiengesellschaft gebildet. Deren Zweck ist An- und Verkauf von Vermögenswerten aller Art, insbesondere Wertpapieren für eigene und fremde Rechnung; Besorgung von Vermögensverwaltungen und sonstigen finanziellen, auch treuhänderischen Geschäften; sämtliche mit diesen Geschäftszwecken zusammenhängende Transaktionen. Das Grundkapital beträgt Fr. 125.000 und ist eingeteilt in 250 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Hans Jakob Rinderknecht, von und in Zürich. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 28a, in Zürich 1 (bei J. Rinderknecht).

Gasthof, Landesprodukte. — 28. Juli. Die Kollektivgesellschaft P. Maresia's Erben, in Dielsdorf (S. H. A. B. Nr. 287 vom 7. Dezember 1934, Seite 3373), Gasthof und Handel mit Landesprodukten; hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Gasthof, Kolonialwaren. — 28. Juli. Inhaber der Firma Libero Maresia, in Dielsdorf, ist Libero Maresia, italienischer Staatsangehöriger, in Dielsdorf. Gasthof und Handel in Kolonialwaren. Zum «Löwen».

Chemisch-technische Produkte. — 28. Juli. Die Firma K. Miez, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juli 1938, Seite 1606), Fabrikation von chemisch-technischen Produkten usw., hat den Geschäftssitz nach Kilchberg, Paradiesstrasse 33, verlegt. Der Inhaber wohnt wie bisher in Zürich 2.

Schuhfabrikation. — 28. Juli. In der Firma W. Bratteler-Stehli, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1938, Seite 1673), Schuhfabrikation, ist die Prokura von Albert Bussmann erloschen.

Spenglerei, sanitäre Installationen. — 28. Juli. Inhaber der Firma Hans Jucker, in Winterthur 1, ist Hans Jucker, von Wald (Zürich), in Winterthur 1. Spenglerei und sanitäre Installationen. Meilistrasse 9.

28. Juli. Die Genossenschaft Allgemeine Obstbau-Gesellschaft «Pomo», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 136 vom 14. Juni 1923, Seite 1178), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. Juli 1938 aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Beteiligungen. — 28. Juli. Asonia A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 47 vom 25. Februar 1938, Seite 438), Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Juli 1938 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die Durchführung der Liquidation konstatiert. Die Firma ist erloschen.

Velo, Sportartikel. — 28. Juli. Ueber die Kommanditgesellschaft Campagnari & Co., Velo-Konstruktions-Werkstätte, Sportartikel, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 130 vom 8. Juni 1937, Seite 1321), wurde am 1. Juli 1938 der Konkurs erkannt. Nach Einstellung und Schluss des Konkursverfahrens wird die Firma in Anwendung von Art. 66, Abs. 2 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

Verlag. — 28. Juli. Der Verwaltungsrat der Scientia A.-G., Verlag von Werken aller Art, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. Februar 1937, Seite 365), erteilt Einzelprokura an Werner Classen, von Schaffhausen, in Zürich.

28. Juli. Die Aktiengesellschaft Schweizerische Bindfadenfabrik, in Flurlingen (S. H. A. B. Nr. 161 vom 13. Juli 1935, Seite 1809), hat in der Generalversammlung vom 15. Juni 1938 die Statuten in Anpassung an das revidierte Obligationenrecht teilweise geändert. Die Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe; für die gesetzlich geforderten Publikationen ist das Schweizerische Handelsamtsblatt bestimmt. Jacques Leysinger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Gottfried Keller, von und in Aarau, und Ernst Homberger, von Uster, in Schaffhausen. Der erstere führt als Vizepräsident Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrat hat Fritz Reber, Ing., von Wimmis und Dientigen, in Neuhausen, zum Vizedirektor ernannt.

und ihm Kollektivunterschrift erteilt. Die Unterschriftsführung sämtlicher Zeichnungsberechtigter erfolgt je zu zweien kollektiv.

Alkoholfreie Getränke. — 28. Juli. Der Verwaltungsrat der **Nea A.-G.**, Fabrikation alkoholfreier Getränke und Vertrieb von solchen usw., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 154 vom 5. Juli 1938, Seite 1492), hat Einzelprokura erteilt an Dr. Kurt Martin Oesterle, von Bern, in Küsnacht (Zürich).

Corsets. — 28. Juli. Inhaberin der Firma **Frau Alice Zinniker**, in Rüti (Zürich), ist mit Zustimmung des Ehemannes im Sinne von Art. 167 ZGB. Alice Zinniker geb. Wyss, von Strengelbach (Aargau), in Rüti (Zürich). Corsets-Massgeschäft, Bahnhofstrasse.

Kinematograph. — 28. Juli. Die Firma **Gustav Schneider**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. April 1933, Seite 997), Kinematographenbetrieb, hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Zürich 4, Badenerstrasse 120 (Cinéma Forum).

28. Juli. Inhaber der Firma **Hans Stutz, Baugeschäft**, in Winterthur 1, ist Hans Stutz, von Winterthur, in Winterthur 1. Baugeschäft. Metzgergasse 6.

Spenglerel, Installationen. — 28. Juli. Inhaber der Firma **Karl Thoma**, in Winterthur 1, ist Karl Thoma-Kneubühler, von Winterthur, in Winterthur 1. Spenglerei und Installationen. Pflanzschulstrasse 8.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Installationsgeschäft. — 1938. 27. Juli. Ernst Wüthrich, von Trub, und Dante Albano Leser, von Wynigen, beide in Bern, haben unter der Firma **Wüthrich & Leser**, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1938 ihren Anfang nehmen wird. Installationsgeschäft. Allmendstrasse 36.

Kochteller. — 27. Juli. Inhaber der Firma **Karl Leder**, in Bern, ist Karl Leder, von Oberflaach (Aargau), in Bern. Vertrieb von Stahlblech-Kochteller. Brückenstrasse 11.

Eisenhandlung. — 27. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft **Kunz & Cie.**, Eisenhandlung, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 259 vom 4. November 1933, Seite 2583), ist Anna Kunz geb. Schenk, ausgeschieden.

28. Juli. Die **Baugenossenschaft Murtenstrasse Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1938, Seite 74), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 26. Juli 1938 ihre Statuten revidiert. Die bisher publizierten Tatsachen erfahren dadurch keine Änderungen.

Bureau Biel

27. Juli. Die im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma **Transport-Kontor A. G. (Transport-Comptoir S. A.)**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 158 vom 9. Juli 1938, Seite 1539), hat in Biel unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zweck der Gesellschaft ist Reiseagentur, internationaler Transport, Ueberland-Camionnage und Uebernahme von Vertretungen und Agenturen. Die Verwaltungsräte Walter Ursprung-Laffitte, von und in Basel, und Albert Scherer-Rudin, von Seewen (Solothurn), in Basel, führen Einzelunterschrift. Zentralstrasse 43.

Bureau de Moutier

Produits pharmaceutiques, etc. — 27. juillet. Paul Schaffter et Robert Schaffter, originaires de Moutier et y domiciliés, ont constitué à Moutier, sous la raison sociale **Robert et Paul Schaffter**, une société en nom collectif commençant ses opérations le 1^{er} août 1938. Fabrication et vente de produits pharmaceutiques.

Biscuiterie. — 28. juillet. Le chef de la raison individuelle Gaston Agazzi, est Gaston Agazzi, d'Italie, à Crémises. Biscuiterie.

Bureau Wangen a. A.

20. Juli. Aus dem Verwaltungsrat der **Konsumgenossenschaft Niederbipp**, mit Sitz in Niederbipp (S. H. A. B. Nr. 74 vom 29. März 1933), sind ausgeschieden der Präsident Jakob Mürger und der Sekretär Alfred Wildi-Jost, ihre Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Albert Hippenmeyer wurde zum Präsidenten gewählt. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt als Vizepräsident Hans Späti, von Bellach (Solothurn), in Niederbipp; ferner als Sekretär: Ernst Stuecki, von Bleiken (Bern), in Niederbipp. Präsident und Vizepräsident zeichnen je kollektiv zu zweien mit dem Sekretär oder mit dem Verwalter.

Bierdepot. — 22. Juli. Die Einzelfirma **Fr. Bertschold**, mit Sitz in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 152 vom 3. Juli 1935), erteilt Einzelprokura an Hans Bertschold, von Veehigen, in Wangen a. A.

22. Juli. Aus dem Vorstand der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Wanzwil und Umgebung**, mit Sitz in Wanzwil (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1932), ist ausgeschieden der Vizepräsident Gottfried Ingold-Luder, dessen Zeichnungsberechtigung erloschen ist. Als neuer Vizepräsident wurde gewählt Friedrich Meyer, von Wangenried, in der Belzern zu Herzogenbuchsee. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

23. Juli. Aus dem Vorstand der **Käsegenossenschaft Seeberg**, mit Sitz in Seeberg (S. H. A. B. Nr. 129 vom 6. Juni 1934), ist der Sekretär Ernst Gyax-Mathys ausgeschieden; seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Sekretär gewählt August Aepli, Ferdinand's sel., von und in Seeberg. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Karosseriebau. — 1938. 26. Juli. Ueber die Firma **Jakob Wartmann**, Karosseriebau, in Wauwil (S. H. A. B. Nr. 277 vom 26. November 1935, Seite 2903), wurde unterm 22. Juli 1938 vom Amtsgericht Willisau der Konkurs erkannt.

Zug — Zoug — Zugo

Velos usw. — 1938. 28. Juli. Inhaber der Firma **Adolf Hausherr**, in Rotkreuz, Gemeinde Risch, ist Adolf Hausherr, von Rottenschwil (Aargau), in Rotkreuz. Handel mit Velos und Velobestandteilen, Pneumatik. Waldeten.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1938. 27. juillet. La société coopérative «**La Lyre**» corps de musique à Châtel-St-Denis, avec siège social à Châtel-St-Denis (F. o. s. du c. du 16 novembre 1935, n° 270, page 2825); a, dans son assemblée générale du 8 octobre 1937, procédé au renouvellement de son comité de direction. Ont été nommés président du comité de direction: Pierre Vial, fils d'Isidore, originaire du Crêt, à Châtel-St-Denis, et secrétaire Fernand Curty, fils d'Anselme, originaire de Montagny-les-Monts, à Châtel-St-Denis. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. La signature de Louis Colliard, ancien président, et celle de Robert Pilloud, ancien secrétaire, est éteinte et radiée.

Bureau de Fribourg

Tissus, confections. — 27. juillet. La société en nom collectif **Augsburger Marcel et Vonlanthen Othmar**, vente de tissus, confections et spécialement de vêtements sur mesure, à Fribourg (F. o. s. du c. du 16 septembre 1935, n° 216, page 2303), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «**Othmar Vonlanthen**», à Fribourg.

Le chef de la maison **Othmar Vonlanthen**, à Fribourg, est Othmar, fils de Joseph Vonlanthen, de Tavel, à Fribourg. Il reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «**Augsburger Marcel et Vonlanthen Othmar**» qui est radiée. Vente de tissus, confections et spécialement de vêtements sur mesure, Avenue de Pérolles 9, à Fribourg.

Mercerie, bonneterie. — 28. juillet. La maison **Majer Weinstein**, mercerie et bonneterie en gros, dont le siège est à Zurich, avec succursale à Fribourg (F. o. s. du c. du 9 juillet 1937, n° 157, page 1631), a renoncé à l'exploitation de sa succursale de Fribourg, laquelle est radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1938. 18. Juli. Inhaber der Einzelfirma **Pro Arte & Verwaltungen**, **Adolf Nagel**, in Solothurn, ist Adolf Nagel, Adolfs sel., von und in Solothurn. Liquidationen und Handel mit Antiquitäten und Kunstgegenständen aller Art, sowie Beratungen und Vertretungen in Erbschaftssachen, Verwaltungen und Inkassi. Geschäftslokal: Goldgasse 6 und Bureau Theatergasse 16.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Beteiligungen usw. — 1938. 28. Juli. **Bertana Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Schaffhausen, Verwaltung von Beteiligungen usw. (S. H. A. B. Nr. 153 vom 5. Juli 1937, Seite 1580). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Ferdinand Forster ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde neu gewählt Fr. Lydia Hoz, von und in Zürich, welche für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

Beteiligungen usw. — 28. Juli. **Fidelis Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Schaffhausen, Verwaltung von Beteiligungen usw. (S. H. A. B. Nr. 153 vom 5. Juli 1937, Seite 1580). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Ferdinand Forster von Lenz ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde neu gewählt Fr. Lydia Hoz, von und in Zürich, welche für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

28. Juli. **Alters- und Invalidenfonds**, mit Sitz in Schaffhausen, Stiftung zugunsten des Personals der Firma «**Gesellschaft der Schaffhauser Kaffeehallen**», in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 279 vom 28. November 1933, Seite 2783). Als Aktuar des Stiftungsrates wurde neu gewählt Emil Braun, von und in Schaffhausen, welcher kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten für die Stiftung die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars des Stiftungsrates Fritz Braun-Schelling ist erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Export, Import. — 1938. 25. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Otto Gmür Aktiengesellschaft (Otto Gmür Société Anonyme) (Otto Gmür Limited)**, mit Sitz in Goldach (S. H. A. B. Nr. 209 vom 7. September 1936, Seite 2135), hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 14. Juli 1938 die Statuten teilweise revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Die Gesellschaft bezweckt den Export sämtlicher Industrie-Erzeugnisse, Import fremder, speziell philippinischer Landesprodukte, Kommissionsgeschäfte. Das Kapital ist voll liberiert. Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan für die öffentlichen Bekanntmachungen ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

27. Juli. Inhaber der Firma **Otto Lütolf, Drogerie Widnau, Sanitäts-geschäft**, in Widnau, ist Otto Lütolf, von Luzern, in Widnau. Drogerie und Sanitätsgeschäft; Neugasse 107.

Pflasterungen. — 27. Juli. Albert Kellenberger, von Walzenhausen, in Rebstein, und Willi De Nardi, von Italien, in St. Gallen, haben unter der Firma **Kellenberger & De Nardi**, in St. Gallen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1938 ihren Anfang nimmt. Unternehmung von Pflasterungen; Oststrasse 22.

Chemische Produkte. — 27. Juli. Die Firma **Maria Dlem**, Fabrikation und Handel in chemischen Produkten, in Winkeln-St. Gallen W. (S. H. A. B. Nr. 92 vom 21. April 1938, Seite 888), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Landesprodukte. — 27. Juli. Die Firma **Walter Wehrli-Hächler**, Handel in Landesprodukten, in Uznach (S. H. A. B. Nr. 170 vom 23. Juli 1936, Seite 1785), wird infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes, auf Begehren des Inhabers, der nicht eintragungspflichtig ist, im Handelsregister gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Amministrazioni, partecipazioni. — 1938. 25 luglio. Sotto la ragione sociale **Società Anonima Lavoro e Economia**, si è costituita una società anonima che ha la sua sede in Mesocco (Grigioni) e per scopo l'amministrazione di beni mobili ed immobili in genere e la partecipazione diretta in imprese commerciali, industriali e finanziarie. Nessuna operazione può essere fatta nel Cantone dei Grigioni. Gli statuti portano la data del 28 giugno 1938. La società è costituita per un tempo illimitato. Il capitale sociale è di fr. 50,000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna. Le azioni sono interamente liberate. Le pubblicazioni sociali hanno luogo sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 1 a 5 membri, attualmente da tre. I consiglieri di amministrazione sono: Marcello Bossard, di Giulio, da Zofingen, in Lucerna; Federico Bossard, fu Federico, da Zofingen, in Thun; Giulio Bossard, fu Federico, da Zofingen, in Milano. Quale presidente della società è stato nominato Giulio Bossard. La società è rappresentata di fronte ai terzi dalla firma individuale del presidente o da quella collettiva di due altri consiglieri di amministrazione. Gli uffici sono in Mesocco (Grigioni) presso il sig. Rinaldo Cioeco.

26. Juli. Die Elektrizitätswerke & Strassenbahnen A.-G. in Chur, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 134 vom 12. Juni 1935, Seite 1491), hat in ihrer Generalversammlung vom 12. Mai 1938 die Statuten teilweise revidiert. Die Verwaltung besteht nunmehr aus 1—7 Mitgliedern. Die übrigen der Publikation unterliegenden Bestimmungen der Statuten haben keine Veränderung erfahren. Aus dem Verwaltungsrat sind Ernst Egger und Karl Schmid ausgeschieden. Die Unterschriftsberechtigung des Ernst Egger ist damit erloschen. Ferner ist die Unterschrift des weiterhin dem Verwaltungsrat angehörenden Mitgliedes Josef Spörri erloschen. In den Verwaltungsrat wurden neu gewählt Hofrat Max von Marquet, von und in Wien, und Paul Zuber, von Oberwangen (Thurgau), in Baden. Als Präsident wurde das bisherige Verwaltungsratsmitglied Rudolf Eisenstuck bestellt. Kollektivprokura wurde erteilt an Johann Brauneis, von und in Wien. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen nunmehr die Verwaltungsratsmitglieder Rudolf Eisenstuck, Viktor Mackel, Max von Marquet, Ernst Jeuch, Paul Zuber und der Prokurist Johann Brauneis kollektiv zu zweien.

26. Juli. Die Société Anonyme pour le Commerce de Transit des Matières Premières, in Chur (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1935, Seite 656), hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Juli 1938 aufgelöst. Gleichzeitig wurde konstatiert, dass die Liquidation beendet sei. Die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

Kurhaus. — 27. Juli. Die Firma W. Appel, Kurhaus Therme, in Vals (S. H. A. B. Nr. 211 vom 10. September 1937, Seite 2074), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Horlogerie, Bijouterie. — 28. Juli. Kommanditgesellschaft unter der Firma A. Mersmann & Cie., Horlogerie und Bijouterie, mit Hauptsitz in Interlaken. Die Zweigniederlassung in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 208 vom 6. September 1934, Seite 2485), wird, nachdem die Hauptniederlassung gelöscht worden ist, von Amtes wegen gestrichen.

Die Einzelfirma A. Mersmann, mit Sitz in Interlaken, welche Aktivitäten und Passiven der Kommanditgesellschaft «A. Mersmann & Cie.», übernommen hat (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1938, Seite 1674), hat unter der gleichen Firma in St. Moritz eine Zweigniederlassung errichtet. Zeichnungsberechtigt ist nur der Firmainhaber Alois Henri Mersmann, von und in Interlaken. Uhren- und Bijouterie-Handel. Bahnhofstrasse.

Kolonialwaren, Delikatessen usw. — 28. Juli. Coaz-Wassali & Co., Kolonialwaren, Delikatessen, Spirituosen und Gebrauchsgegenstände, engros, migros und détail, in Chur (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1938, Seite 202). Die an Peter Liesch erteilte Einzelprokura ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

1938. 29. Juli. Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri, mit Sitz in Muri (Aargau) (S. H. A. B. Nr. 136 vom 15. Juni 1937, Seite 1384). In der Generalversammlung vom 29. April 1938 wurden die Statuten, in Anpassung an das revidierte Obligationenrecht, in einigen Punkten abgeändert. Gegenüber den früher publizierten Tatsachen ist indessen nur hervorzuheben, dass alle Einladungen und Bekanntmachungen der Genossenschaft brieflich erfolgen, während gesetzlich vorgeschriebene Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu erscheinen haben.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1938. 27. Juli. Die Mosterei- & Obstexportgenossenschaft Märwil & Umgebung, mit Sitz in Märwil (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1938, Seite 1512), hat in der Generalversammlung vom 28. Februar 1938 die Statuten in Anpassung an das neue Recht in einigen Punkten revidiert. Dabei wurde die Firma abgeändert auf Mosterei- & Obstverwertungsgenossenschaft Märwil. Publikationsorgan der Genossenschaft ist der Ostschweizerische Landwirt. Die Publikationen erfolgen, soweit sie vom Gesetz vorgeschrieben sind, auch im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Ausrüstungsgeschäft. — 27. Juli. Die Raduner & Co. A.-G., mit Sitz in Horn (S. H. A. B. Nr. 179 vom 5. August 1931, Seite 1715), hat anlässlich der Generalversammlung der Aktionäre vom 20. Juli 1938 die Gesellschaftsstatuten dem revidierten Obligationenrecht angepasst. Dabei wurden Gegenstand und Zweck des Unternehmens wie folgt neu umschrieben: Betrieb des Ausrüstungsgeschäftes, insbesondere der Betrieb und der Ausbau des seiner Zeit von der Firma Raduner & Co. übernommenen Unternehmens in Horn. Die Gesellschaft kann sich verwandte auswärtige Betriebe angliedern oder sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen und überhaupt alle Geschäfte ausführen, die mit dem Ausrüstungsgeschäft im Zusammenhang stehen oder in dessen Interesse geboten erscheinen. Der Verwaltungsrat setzt sich nun aus 3—7 Mitgliedern zusammen. Das in 900 Inhaberaktien zu Fr. 1000 zerfallende Aktienkapital von Fr. 900,000 ist voll einbezahlt.

Zigarren. — 27. Juli. Die Firma Klara Zimmermann, Zigarrengeschäft, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 300 vom 23. Dezember 1935, Seite 3144), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

Macchine brevettate, ecc. — 1938. 28 luglio. La società anonima **Officina Ri-Ri S.A. (Ri-Ri Werk A.G.)**, fabbricazione e vendita di macchine brevettate e di chiusura «Lampo», con sede in Mendrisio (F. u. s. di c. del 21 settembre 1936, n° 221, pag. 2233), notifica che, per deliberazione presa dall'assemblea degli azionisti del 20 luglio 1938, ha aumentato il proprio capitale sociale da fr. 20,000 a fr. 150,000 mediante emissione di 130 azioni da fr. 1000 ciascuna al portatore, ed ha modificato l'art. 2 dello statuto nel senso che le azioni di vecchia emissione, da nominative vengono convertite al portatore, così come sono al portatore le altre 130 di nuova emissione e che il capitale sociale è di fr. 150,000, suddiviso in 150 azioni da fr. 1000 ciascuna al portatore, interamente liberate.

28 luglio. L'amministrazione della fondazione **Ospizio della Beatissima Vergine di Fondazione Turconi**, dotazione di uno spedale per la cura degli ammalati appartenenti a famiglie povere e bisognose, con sede in Mendrisio (F. u. s. di c. del 19 ottobre 1937, n° 244, pag. 2339), notifica che la Municipalità di Mendrisio, con sua risoluzione del 15 luglio 1938, ha nominato amministratore dell'Ospizio Federico Schweizer fu Guglielmo, da e in Mendrisio, in sostituzione dell'Avv. Siro Mantegazza, uscente per compiuto sessennio, e la di lui firma è estinta. La firma sociale, come già precedentemente pubblicata, spetta al presidente o ad un membro del consiglio d'amministrazione col segretario, oppure ad un membro con un altro membro del consiglio stesso. Il consiglio di amministrazione resta così composto: Giulio Guglielmetti, fu Gaetano, presidente; Riccardo Rossi, fu Felice, membro; Federico Schweizer, fu Guglielmo, membro; Nicola Torriani, fu Giuseppe, segretario.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

1938. 28 juillet. La société coopérative **Société de la machine à battre d'Assens**, dont le siège est à Assens (F. o. s. du 28 mai 1932, n° 122, page 1297), fait inscrire que dans son assemblée générale du 14 mars 1938, Georges Favre, de St-Barthélémy, domicilié à Assens, a été nommé en qualité de président du comité, en remplacement d'Emile Pollien, qui est radié et dont la signature est éteinte. Le président Georges Favre et le secrétaire Elie Mathey (déjà inscrit) ont conjointement la signature sociale.

Bureau de Lausanne

23 juillet. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 21 février 1938, les actionnaires de la **Société Immobilière Capicole S.A. Lausanne**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du 3 juin 1938), ont décidé la réduction du capital social et procédé à une révision des statuts pour leur mise en harmonie avec la législation nouvelle. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: Le capital social de 700,000 francs, divisé en 2000 actions, au porteur, de 350 fr. chacune, entièrement libérées, est réduit à 50,000 fr., par réduction du nominal de chaque action à 25 fr., entièrement libérées, ce par remboursement de 325 fr. par action. Les 2000 actions de 25 fr. chacune, sont échangées contre 500 actions de 100 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Le capital social est ainsi de 50,000 fr., divisé en 500 actions, au porteur, de 100 fr. chacune, entièrement libérées. Les prescriptions spéciales des art. 732 et suiv. C.O. ont été observées ainsi que l'a constaté un procès-verbal authentique du 25 mai 1938 (art. 734 C.O.). Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Société immobilière. — 27 juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 30 juin 1938, la société anonyme **La Mésange S.A.**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du 29 septembre 1937), a pris acte de la démission de l'administrateur Rachel Pernet, dont la signature est radiée. Elle a désigné comme nouvel administrateur Henri Zahnd, de Guggisberg (Berne), à Lausanne, qui engage la société par sa signature individuelle. Les bureaux sont transférés chez l'administrateur Henri Zahnd, Rue du Lion d'Or, n° 6.

Bureau d'Orbe

Restaurant. — 26 juillet. La raison **L. Hutzner**, à Orbe (F. o. s. du c. n° 66 du 20 février 1903, page 261), est radiée ensuite de remise de commerce à la société en nom collectif «Louis Hutzner et Fils» ci-après inscrite.

Café-restaurant. — 26 juillet. Louis fils de Louis Hutzner et son fils Charles-Emile Hutzner, de Montagny, domiciliés à Orbe, ont constitué entre eux une société en nom collectif sous la raison sociale **Louis Hutzner et Fils**. Le siège de la société est à Orbe. Elle commence le premier août 1938. L'associé Louis fils de Louis Hutzner a seul la signature sociale engageant la société vis-à-vis des tiers. Exploitation du Café restaurant de la Charrue, à Orbe.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

1938. 27 juillet. Le chef de la maison **Garage Auguste Arlettaz**, à Orsières, est Auguste Arlettaz, de Liddes, à Orsières. Réparations en tous genres, dépanages, ventes et échanges, autos, motos, vélos, taxi.

28 juillet. Fruits, café. — Le chef de la maison **Amoos, fruits**, à Riddes, est Joseph Amoos, de et à Riddes. Fruits du Valais et exploitation d'un café.

28 juillet. La **Société Coopérative «Concordia» de Charrat**, à Charrat (F. o. s. du c. du 21 septembre 1937, n° 220, page 2144), fait inscrire qu'en assemblée générale du 19 mars 1938, elle a modifié ses statuts sur deux points non soumis à la publication.

28 juillet. Marcel Terrettaz, démissionnaire, n'est plus secrétaire de la **Caisse de Crédit Mutuel de Sembrancher**, société coopérative à Sembrancher (F. o. s. du c. du 26 juin 1933, n° 146, page 1537). Sa signature est radiée. Antoine Vernay, de et à Sembrancher, a été nommé secrétaire du comité de direction. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du comité.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

Etiquettes en relief. — 1938. 27 juillet. La raison René Berger, fabrication d'étiquettes en relief, à St-Blaise (F. o. s. du c. du 13 septembre 1934, n° 217, page 2594), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

Colles, mastic pour le bois, etc. — 1938. 26 juillet. Le chef de la maison Mme Eiselé, à Genève, est Mme Isabelle-Caroline-Augustine Eiselé, née Gay, de Genève, y domiciliée, épouse séparée de biens et dûment autorisée de Théophile-Antony Eiselé. Commerce et représentation de colles, mastic pour le bois, poudres de couleurs et vernis, huiles pour courroies et articles divers. Rue Dancet 1bis.

Confiserie-pâtisserie. — 26 juillet. La maison Hélène Martel, exploitation d'une confiserie-pâtisserie, à Carouge (avec magasin de vente à Helène), (F. o. s. du c. du 15 août 1935, page 2073), dont la titulaire est veuve Hélène-Henriette Martel, née Janin, modifie sa raison qui sera à l'avenir Martel.

Participations financières, etc. — 26 juillet. Suivant procès-verbal authentique d'assemblée générale du 19 juillet 1938, la société anonyme O. G. E. P. S. A., dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 22 juillet 1933, page 1794), a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

26 juillet. La Société Immobilière Sésia A., société anonyme à Genève, (F. o. s. du c. du 26 juillet 1934, page 2091) a, dans son assemblée générale extraordinaire du 18 juillet 1938, décidé notamment: 1. de porter son capital social de 20,000 fr., à 50,000 fr., par l'émission de 30 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur; 2. de transformer ses 20 actions anciennes de 1000 fr. chacune, nominatives, en actions au porteur; 3. d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. La société conserve la même dénomination et son siège à Genève. Elle a pour objet toutes affaires immobilières et notamment l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède à la rue de Lyon N° 46 et à la rue Tronchin N° 1, soit la parcelle 6512, index 1 de la commune de Genève, section Cité, contenant 3 ares, portant le bâtiment N° E. 702. Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Georges Binggeli, de Wählern (Berne), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. L'administrateur Charles Giacobino, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Rue de la Poterie 2, chez Georges Binggeli.

26 juillet. Suivant acte constitutif du 22 juillet 1938, il a été constitué sous la dénomination de Société Immobilière rue Alfred Vincent N° 28, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, la location et la vente de tous immeubles et toutes opérations s'y rattachant, notamment l'acquisition pour le prix de 55,000 fr., de la parcelle 2793, de la Commune de Genève, section Cité, lieu dit rue Dr. Alfred Vincent N° 28. Le siège de la société est à Genève. Le capital social est de 50,000 fr., libéré de moitié, divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Charles Giacobino, de Genève, à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Place du Lac 1 (bureaux de Robert Marchand & Cie).

Régie, assurances, etc. — 27 juillet. Willy Aellen, régie, assurances, comptabilités et contentieux, à Genève (F. o. s. du c. du 14 juillet 1936, page 1711). Le titulaire a été déclaré en état de faillite par jugement du Tribunal de première instance de Genève, du 17 mai 1938. La procédure de faillite, suspendue faute d'actif, a été clôturée par jugement du 26 juillet. L'inscription subsiste, le titulaire continuant son exploitation.

27 juillet. La Société Immobilière Rue Henri Mussard N., société anonyme ayant son siège jusqu'ici à Genève (F. o. s. du c. du 10 février 1938, page 324), a, dans son assemblée générale du 20 juillet 1938, révisé partiellement ses statuts. La publication primitive se trouve de ce fait modifiée sur les points suivants: Le but de la société qui est l'achat, la location, la construction et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève est complété en ce sens que la société acquiert aujourd'hui, pour le prix de 25,000 fr., les immeubles ci-après désignés, sis à Vésenaz, commune de Collonge-Bellerive, soit la parcelle 2754, feuille 27, sur laquelle existent lieu dit «La Californie», le bâtiment n° 971, logement et dépendance et le bâtiment n° 972, dépendance, et la parcelle 4957, feuille 21. L'immeuble que la société avait acquis à sa constitution en la commune de Genève, lieu dit Rue Henri Mussard, a été vendu. La société a pris pour nouvelle dénomination: Société Immobilière La Californie-Collonge-Bellerive et transféré son siège à Collonge-Bellerive. Elle est dorénavant engagée par la signature collective de tous les administrateurs. Le capital social de 5000 fr., divisé en 10 actions de 500 fr. chacune, nominatives, a été entièrement libéré, dès la constitution de la société. Le conseil d'administration a été renouvelé et porté à trois membres, qui sont Henri Béné, président, de Meinier, à La Capite (Choulex); Emile Clerc, secrétaire, de Villarboud (Fribourg), à La Belotte (Collonge-Bellerive), et Secondo Campana, de nationalité italienne, à Vésenaz (Collonge-Bellerive), lesquels signent collectivement. L'administrateur Rodolphe Burgy, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: Vésenaz (Collonge-Bellerive), chez Secondo Campana.

27 juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 20 juillet 1938, la Société Immobilière Jetée Promenade, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 juillet 1938, page 1677), a nommé un nouvel administrateur qui est Léon Grosjean, de nationalité française, à Luxembourg. Le conseil d'administration est donc composé de Léon Grosjean (suscrit), nommé président et administrateur-délégué, avec signature sociale individuelle, Robert-Honoré Tournaire, secrétaire (inscrit jusqu'ici comme président), et Albert Eugène Dussoix (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), lesquels signent collectivement.

27 juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 20 juillet 1938, la Société Immobilière «La Tour de Rive», société anonyme ayant

son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 mai 1938, page 980), a nommé un nouvel administrateur qui est Léon Grosjean, de nationalité française, à Luxembourg. Le conseil d'administration est donc composé de Léon Grosjean (suscrit), nommé président et administrateur-délégué, avec signature sociale individuelle, Robert-Honoré Tournaire, secrétaire (inscrit jusqu'ici comme président), et Albert Eugène Dussoix (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), lesquels signent collectivement. Les pouvoirs des deux derniers sont modifiés en conséquence.

27 juillet. Société des Forces Motrices de Chancy-Pougny, société anonyme à Chancy (F. o. s. du c. du 19 mai 1936, page 1220). L'administrateur Jules Fisch, décédé, est radié et ses pouvoirs éteints.

27 juillet. Dans son assemblée générale du 3 juin 1938, la Société Nouvelle du Journal Français, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 septembre 1936, page 2103), a pris acte du décès de l'administrateur Robert Beaujon et de la démission de l'administrateur Paul Balmer, lesquels sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

27 juillet. Banque de Paris et des Pays-Bas, société anonyme ayant son siège principal à Paris et une succursale à Genève, sous la même raison sociale (F. o. s. du c. du 8 juillet 1936, page 1668). Etienne de Rham (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) a été nommé sous-directeur de la succursale de Genève. Il continue, en cette nouvelle qualité, à l'engager en signant collectivement avec une autre personne autorisée.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce, par des lois ou ordonnances.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die von der Firma Hamed-Verlagswerke A.-G., Zürich, unterm 6. Juli 1938 gelöste und nun abhanden gekommene rote Handelsreisendenkarte Nr. 4923/3928 des Reisenden Heinrich Peter, Zürich, wird hiemit kraftlos erklärt und es hat nur das an die genannte Firma verabfolgte Duplikat Gültigkeit. (A. A. 172)

Zürich, den 29. Juli 1938.

Statthalteramt Zürich:

Dr. G. Dürst.

Akt.-Ges. Arthur Rieter in Stein a. Rh.

Einladung, an die Obligationäre auf Donnerstag, den 8. September 1938, nachmittags 3¼ Uhr, im Hotel Helvetia, in Kreuzlingen.

TRAKTANDEN:

1. Annullierung rückständiger Zinscoupons.
2. Antrag auf Vergütung von 2¼ % Oblig. Zinsen für das Kalenderjahr 1937.
3. Anträge auf Verlängerung der am 30. Juni 1938 abgelaufenen Obligationenanleihe. (A. A. 167)

Baumberger und Forster A.-G. in Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger, gemäss Art. 733 O. R.

Erste Veröffentlichung.

Die Baumberger und Forster A.-G., Automobiles, Stampfenbachstrasse Nr. 12, in Zürich, hat in der Generalversammlung vom 2. April 1938 beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 150,000 auf Fr. 75,000 herabzusetzen, und gibt hiemit ihren allfälligen Gläubigern bekannt, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. Trotzdem keine Gläubiger vorhanden sind, was im Revisionsbericht ausdrücklich bestätigt wird, erlassen wir diese Aufforderung, da Art. 733 des rev. O. R. diese ausdrücklich vorschreibt. (A. A. 170)

Zürich, den 29. Juli 1938.

Der Verwaltungsrat der
Baumberger & Forster A.-G.:
Forster.

„Agenda“ A.-G. für Beteiligungen, Schaffhausen

Liquidations-Schuldenruf.

Erste Veröffentlichung.

Die am 15. Juli 1938 abgehaltene Generalversammlung hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidator wurde Herr Jakob Meister, Bücherelexperte, Schaffhausen, bestellt.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art. 742 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche unverzüglich beim Liquidator anzumelden.

Schaffhausen, den 15. Juli 1938.

(A. A. 171)

Der Verwaltungsrat.

„POLA“ Fabbrica di Prodotti Chimici S. A., Melano

Liquidazione. — Diffida ai creditori.

Prima pubblicazione.

Nell'assemblea generale straordinaria del 18 luglio 1938 della «Pola» Fabbrica di Prodotti Chimici S. A. Melano, venne deciso lo scioglimento della società.

A norma dell'art. 742 C. O. i creditori sono diffidati a notificare i loro crediti alla sede della società in Melano. (A. A. 173)

Melano, li 30 luglio 1938.

I liquidatori:

Avv. Dr. Cuno Pozzi. Dr. Hans Röder.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Protokoll

abgeschlossen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Jugoslawien über den gegenseitigen Warenverkehr und die Regelung der bezüglichen Zahlungen, unterzeichnet am 27. Juni 1938

(Datum des Inkrafttretens: 1. August 1938.)

Die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und die Regierung des Königreichs Jugoslawien haben in der Absicht, den gegenseitigen Waren- und Zahlungsverkehr zu erleichtern und zu fördern, das nachfolgende Protokoll errichtet:

Art. I. Die Zahlungen aus dem gegenseitigen Warenverkehr werden in folgender Weise abgewickelt:

Der Gegenwert sämtlicher in die Schweiz eingeführten jugoslawischen Waren ist durch Erlag in Schweizerfranken bei der Schweizerischen Nationalbank zugunsten des in Jugoslawien domizilierten Gläubigers einzuzahlen.

Andererseits ist der Gegenwert sämtlicher in Jugoslawien eingeführten schweizerischen Waren durch Vermittlung der Schweizerischen Nationalbank zu bezahlen.

Art. II. 1. Nach dem Wortlaut dieses Protokolls gilt

- a) als schweizerisch eine Ware, die in der Schweiz erzeugt worden ist oder aber eine Umwandlung oder Bearbeitung erfahren hat, die nach den in der Schweiz geltenden Vorschriften genügt, um ihr den schweizerischen Ursprung zu verleihen. Der schweizerische Ursprung einer Ware muss durch eine Bescheinigung einer schweizerischen Ursprungszeugnisstelle nachgewiesen werden;
- b) als jugoslawisch eine Ware, die in Jugoslawien erzeugt worden ist oder aber eine Umwandlung oder Bearbeitung erfahren hat, die genügt, um ihr den jugoslawischen Ursprung zu verleihen.

2. Dieses Protokoll findet keine Anwendung auf Waren, die eines der beiden Länder nur transitieren oder welche die unter Ziffer 1 hiervon erwähnten Bedingungen zur Verleihung des schweizerischen, bzw. jugoslawischen Ursprungs nicht erfüllen.

Art. III. Die Bestimmungen dieses Protokolls finden nicht nur Anwendung auf Waren jugoslawischen oder schweizerischen Ursprungs, die in den andern Vertragsstaat eingeführt werden, sondern auch auf Nebenkosten in diesem Warenverkehr, auf Ansprüche aus Dienstleistungen (Kommissionen, Provisionen, Honorare, usw.), auf Zahlungen, die aus Verbindlichkeiten aus dem Gebiete des geistigen Eigentums herrühren, wie Zahlungen für Lizenzen, Patente usw., sowie auf Unkosten und Gewinne, die aus im andern Lande durchgeführten kommerziellen Operationen von in der Schweiz oder in Jugoslawien domizilierten Handelsfirmen herrühren.

Art. IV. Solange als die Warenzahlungen zwischen den beiden Ländern einen befriedigenden Stand aufweisen, verpflichtet sich die jugoslawische Regierung, für die Einfuhr von Waren schweizerischen Ursprungs, deren Zulassung in Jugoslawien Beschränkungen unterworfen ist, ohne Verzug und Einschränkung die erforderlichen Bewilligungen zu erteilen.

Sofern die Warenzahlungen zwischen den beiden Ländern am Ende eines Kalendervierteljahres keinen befriedigenden Stand aufweisen sollten, kann die jugoslawische Regierung auf die Einfuhr von Waren schweizerischen Ursprungs des übernächsten Kalendervierteljahres die Kontrollmassnahmen zur Anwendung bringen, die in Jugoslawien durch das Dekret vom 6. April 1936 und die einschlägigen Verordnungen vorgesehen sind.

Art. V. Ein befriedigender Stand der Warenzahlungen im Sinne der Bestimmungen dieses Protokolls liegt dann vor, wenn die Zahlungen, welche von den in Jugoslawien domizilierten Schuldnern zugunsten der in der Schweiz domizilierten Gläubiger geleistet werden, 73% der Zahlungen nicht übersteigen, welche die in der Schweiz domizilierten Schuldner ihren in Jugoslawien domizilierten Gläubigern leisten.

Der Stand der Warenzahlungen zwischen den beiden Ländern wird vierteljährlich festgestellt, und zwar auf Grund einer Ueberprüfung, die jeweilen im Laufe des ersten auf jedes Kalendervierteljahr folgenden Monats, erstmals im Oktober 1938, stattfindet.

Grundlage dieser Ueberprüfung bilden die Einzahlungen der in der Schweiz domizilierten Schuldner bei der Schweizerischen Nationalbank sowie die Auszahlungen, die durch die Schweizerische Nationalbank an die in der Schweiz domizilierten Gläubiger gemäss Art. I dieses Protokolls vorgenommen werden.

Art. VI. Die Zahlungsaufträge der Jugoslawischen Nationalbank an die Schweizerische Nationalbank, die beim Inkrafttreten dieses Protokolls mangels Guthaben auf dem Global-Clearingkonto der Jugoslawischen Nationalbank bei der Schweizerischen Nationalbank noch nicht ausgeführt sind, werden gemäss den Bestimmungen des Clearingabkommens zwischen den beiden Ländern vom 3. Juli 1937 erledigt.

Art. VII. Gemäss dem Zollunionsvertrag vom 29. März 1923 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein findet das gegenwärtige Protokoll ebenfalls Anwendung auf das Gebiet des Fürstentums Liechtenstein.

Art. VIII. Dieses Protokoll tritt unter Vorbehalt der Genehmigung durch die beiden Regierungen am 1. August 1938 in Kraft und hat Gültigkeit bis zum 31. Juli 1939. Nach diesem Datum kann es von 6 zu 6 Monaten stillschweigend erneuert werden.

Will eine der vertragschliessenden Parteien das Protokoll kündigen, so hat sie die andere Vertragspartei hievon mindestens 2 Monate vor dem 31. Juli 1939 oder 2 Monate vor Ablauf einer Sechsmonatsperiode in Kenntnis zu setzen.

Ausgefertigt in Bern, in zwei Exemplaren, am 27. Juni 1938.

177. 1. 8. 38.

Bundesratsbeschluss

über den Zahlungsverkehr mit Jugoslawien

(Vom 29. Juli 1938.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 1 und 3 des Bundesbeschlusses vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, erneuert durch den Bundesbeschluss vom 11. Dezember 1935 bzw. vom 23. Dezember 1937, beschliesst:

Art. 1. Der Bundesratsbeschluss vom 18. Juni 1937 über den Zahlungsverkehr mit Jugoslawien wird auf das Protokoll zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Jugoslawien über den gegenseitigen Warenverkehr und die Regelung der bezüglichen Zahlungen, unterzeichnet am 27. Juni 1938, anwendbar erklärt.

Art. 2. Artikel 1 des vorgenannten Bundesratsbeschlusses wird aufgehoben und durch folgende Bestimmung ersetzt:

Art. 1. Sämtliche Zahlungen für in die Schweiz eingeführte oder einzuführende Waren jugoslawischen Ursprungs, für Nebenkosten des Warenverkehrs, für Ansprüche aus Dienstleistungen und aus dem Gebiete des geistigen Eigentums, sowie für Gewinne und Unkosten aus kommerziellen Operationen von in Jugoslawien domizilierten Handelsfirmen, die von in der Schweiz domizilierten natürlichen oder juristischen Personen direkt oder indirekt an in Jugoslawien domizilierte natürliche oder juristische Personen geleistet werden, dürfen nur durch Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank erfolgen. Zahlungen sind auch dann an die Schweizerische Nationalbank zu leisten, wenn die Waren über ein Drittland oder durch einen nicht in Jugoslawien domizilierten Zwischenhändler geliefert werden.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt am 1. August 1938 in Kraft.

177. 1. 8. 38.

Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Anmeldung der Forderungen aus Warenlieferungen nach Jugoslawien

(Vom 29. Juli 1938.)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 6 des Bundesratsbeschlusses über den Zahlungsverkehr mit Jugoslawien vom 18. Juni bzw. 13. Juli 1937 und auf Artikel 4 des Bundesratsbeschlusses vom 28. Juni 1935 über die Zulassung von Warenforderungen zum Zahlungsverkehr mit dem Ausland, verfügt:

Art. 1. Die schweizerischen Ursprungszeugnisstellen werden angewiesen, ab 1. August 1938 für schweizerische Waren, die nach Jugoslawien ausgeführt wurden oder werden, Ausfuhrzertifikate über den schweizerischen Ursprung zu erteilen.

Für die Erteilung dieser Zertifikate gelten die Vorschriften des Bundesratsbeschlusses vom 28. Juni 1935 über die Zulassung von Warenforderungen zum Zahlungsverkehr mit dem Ausland und der gestützt darauf erlassenen Verfügungen und Weisungen.

Die Erteilung eines solchen Zertifikates gibt keinen Anspruch auf Transferierung des Gegenwertes der nach Jugoslawien ausgeführten Ware.

Art. 2. Für Forderungen aus Warenlieferungen nach Jugoslawien, deren Gegenwert bis zum 31. Juli 1938 auf das Sammelkonto der Schweizerischen Nationalbank bei der Jugoslawischen Nationalbank einbezahlt wurde, ist das bisherige Clearingzertifikat bzw. die Exportbescheinigung beizubringen gemäss Artikel 1 der Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 15. Juli 1937 betreffend die Anmeldung der Forderungen aus Warenlieferungen nach Jugoslawien.

Art. 3. Forderungen auf Jugoslawien, die ab 1. August 1938 entstehen, sind ebenfalls der Schweizerischen Verrechnungsstelle in Zürich anzumelden gemäss den Artikeln 2—4 der Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 15. Juli 1937 betreffend die Anmeldung der Forderungen aus Warenlieferungen nach Jugoslawien.

Art. 4. Diese Verfügung tritt am 1. August 1938 in Kraft.

177. 1. 8. 38.

Schweizerische Ausfuhr nach Jugoslawien

Mit dem Inkrafttreten des am 27. Juni 1938 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Jugoslawien errichteten Protokolls über den gegenseitigen Warenverkehr und die Regelung der bezüglichen Zahlungen am 1. August 1938 werden die Vorschriften über die generelle Kontingentierung des Exports schweizerischer Waren nach Jugoslawien aufgehoben mit Ausnahme der Bestimmungen des Rundschreibens Nr. B 6 vom 1. Juli 1935 an die Ursprungszeugnisstellen (Handelskammern), die hierüber nähere Aufschluss erteilen. Die Kontingentszertifikate für die Ausfuhr nach Jugoslawien fallen weg. Die Zulassung zum vertraglich geregelten Zahlungsverkehr mit Jugoslawien wird künftighin von der Vorlage eines Ausfuhrzertifikates abhängig gemacht. Für die Ausfuhr nach Jugoslawien sind nach wie vor Ursprungszeugnisse einer schweizerischen Ursprungszeugnisstelle (Handelskammer) erforderlich.

Für weitere Angaben belieben sich die Exportfirmen an die zuständige Handelskammer oder an die Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes in Bern zu wenden.

177. 1. 8. 38.

Neuregelung des schweizerisch-jugoslawischen Waren- und Zahlungsverkehrs

Am 1. August 1938 tritt das Protokoll zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Jugoslawien über den gegenseitigen Warenverkehr und die Regelung der bezüglichen Zahlungen in Kraft, das am 27. Juni 1938, vorbehaltlich der Ratifikation durch die beteiligten Regierungen, unterzeichnet wurde und das Clearingabkommen vom 3. Juli 1937 ersetzt.

Auch auf Grund der neuen Vereinbarungen wird der Zahlungsverkehr künftig in der Weise vor sich gehen, dass die schweizerischen Importeure den Gegenwert aus dem Import von Waren jugoslawischen Ursprungs in Schweizerfranken bei der Schweizerischen Nationalbank einbezahlen. Durch Vermittlung der autorisierten jugoslawischen Banken können die jugoslawischen Gläubiger die einbezahlten Schweizerfrankenbeträge verwerten.

Andererseits erfüllen die jugoslawischen Importeure ihre Verbindlichkeiten aus dem Import von Waren schweizerischen Ursprungs in der Weise, dass sie bei den autorisierten jugoslawischen Banken Schweizerfranken zum Kurs der freien Devisen kaufen, wobei die Zahlungsaufträge über die Konti dieser Banken bei der Schweizerischen Nationalbank zugunsten der schweizerischen Gläubiger abgewickelt werden.

Die jugoslawische Regierung wird auf alle Fälle ohne Verzug und ohne jede Einschränkung die erforderlichen freien Devisen zur Begleichung sämtlicher Forderungen auf Jugoslawien, die dem genannten Protokoll unterstellt sind, bei Fälligkeit zur Verfügung stellen.

Die bis zum Inkrafttreten des Protokolls entstandenen und einbezahlten, aber mangels Guthaben auf dem Global-Clearingkonto der Jugoslawischen Nationalbank bei der Schweizerischen Nationalbank noch nicht transferierten Forderungen werden gemäss den Bestimmungen des Clearingabkommens vom 3. Juli 1937 erledigt.

Die bis zu diesem Zeitpunkt nicht einbezahlten Forderungen werden denjenigen gleichgestellt, die herrühren aus dem Export schweizerischer Waren, der unter dem Geltungsbereich des Protokolls getätigt wird.

Die Regulierung der Forderungen, die in der Zeit vom 1. Januar bis 15. Juli 1937 entstanden sind, erfolgt zu besonderen Bedingungen, über welche die Schweizerische Verrechnungsstelle den Interessenten zu gegebener Zeit die erforderlichen Aufschlüsse erteilen wird.

Solange der Betrag der Zahlungen der jugoslawischen Schuldner zugunsten der schweizerischen Gläubiger 73 % des Betrages der Zahlungen der schweizerischen Schuldner zugunsten der jugoslawischen Gläubiger nicht übersteigt, unterliegt die Einfuhr von Waren schweizerischen Ursprungs in Jugoslawien keinerlei Beschränkungen. Ueber die Einhaltung dieser Relation wird beidseitig eine Kontrolle ausgeübt.

Kann die zugunsten Jugoslawiens vereinbarte Aktivität in einem Quartal nicht erreicht werden, so ist Jugoslawien berechtigt, auf die Einfuhr schweizerischer Waren im übernächsten Quartal eine Einfuhrkontrolle zur Anwendung zu bringen. Diese erstreckt sich gegebenenfalls auf eine beschränkte Anzahl von Warenkategorien und erfasst die betreffenden Warenpositionen und individuellen Einfuhrquoten der jugoslawischen Importeure gleichzeitig und in gleichem Ausmass.

Mit Inkrafttreten des Protokolls fällt die generelle Kontingentierung der Ausfuhr schweizerischer Waren nach Jugoslawien dahin.

Eine besondere Handelsvereinbarung schafft die Grundlage für eine Intensivierung des gegenseitigen Güterausstausches und damit für eine weitgehend reibungslose Abwicklung des Zahlungsverkehrs auf dem Gebiete der Waren, Personen und Kapitalien.

177. 1. 8. 38.

Protocole

entre la Confédération Suisse et le Royaume de Yougoslavie relatif au trafic réciproque des marchandises et au règlement des paiements y afférents, conclu le 27 juin 1938

(Date de l'entrée en vigueur: le 1^{er} août 1938.)

Le Gouvernement de la Confédération Suisse et le Gouvernement du Royaume de Yougoslavie désireux de développer les échanges commerciaux et de faciliter les paiements entre leurs deux pays ont conclu le protocole suivant:

Article Premier. Le règlement des paiements résultant du commerce réciproque des marchandises se fera de la manière suivante:

La contrevaletur de toute marchandise yougoslave importée en Suisse sera réglée par le versement à la Banque Nationale Suisse en faveur du bénéficiaire domicilié en Yougoslavie d'un montant correspondant en francs suisses.

D'autre part, la contrevaletur de toute marchandise suisse importée en Yougoslavie sera réglée par l'intermédiaire de la Banque Nationale Suisse.

Article II. 1. Aux termes du présent protocole sont considérées:

a) comme marchandises suisses celles produites en Suisse ou qui y ont subi une transformation ou un travail suffisant pour leur conférer, d'après les dispositions en vigueur en Suisse, l'origine suisse.

L'origine suisse d'une marchandise doit être prouvée par une déclaration, établie par un des bureaux suisses de certificat d'origine;

b) comme marchandises yougoslaves celles produites en Yougoslavie ou qui y ont subi une transformation ou un travail suffisant pour leur conférer l'origine yougoslave.

2. Le présent protocole ne s'applique pas aux marchandises qui ne font que transiter à travers les territoires de l'un ou l'autre des états contractants ni à celles qui ne remplissent pas les conditions énoncées au chiffre 1 ci-dessus nécessaires pour leur conférer respectivement l'origine suisse ou yougoslave.

Article III. Les dispositions du présent protocole sont applicables non seulement aux marchandises d'origine de l'un des deux pays importées dans l'autre pays, mais également aux frais accessoires à ce commerce et aux prestations de service (commissions, provisions, honoraires, etc.), aux paiements résultant de transactions afférentes au domaine de la propriété intellectuelle, tels que paiements pour licences, brevets, etc., de même qu'aux frais et bénéfices découlant d'opérations commerciales de maisons domiciliées en Yougoslavie ou en Suisse et effectuées dans l'autre pays.

Article IV. Le Gouvernement Yougoslave s'engage à donner sans délai ni restrictions aussi longtemps que les paiements commerciaux entre les deux pays présenteront un état satisfaisant, les autorisations nécessaires à l'importation des produits originaires de la Confédération Suisse, dont l'entrée en Yougoslavie est soumise à des restrictions.

Au cas où les paiements commerciaux entre les deux pays ne présenteraient pas un état satisfaisant, le Gouvernement Yougoslave pourra appliquer à l'importation des marchandises d'origine suisse du second trimestre suivant le trimestre en question, les mesures de contrôle prévues en Yougoslavie par le décret du 6 avril 1936 et les ordonnances subséquentes.

Article V. Aux termes du présent protocole, les paiements commerciaux entre les deux pays présentent un état satisfaisant lorsque le montant des paiements effectués par des débiteurs domiciliés en Yougoslavie en faveur de bénéficiaires domiciliés en Suisse ne dépassent pas 73% du montant des paiements effectués par des débiteurs domiciliés en Suisse en faveur de bénéficiaires domiciliés en Yougoslavie.

Il sera procédé trimestriellement à l'examen des paiements commerciaux entre les deux pays. Cet examen aura lieu dans le courant du mois qui suivra chaque trimestre, la première fois dans le courant du mois d'octobre 1938.

L'examen se fera sur la base des versements à la Banque Nationale Suisse par des débiteurs domiciliés en Suisse, de même que des paiements effectués par la Banque Nationale Suisse à des créanciers domiciliés en Suisse conformément à l'article 1^{er} du présent protocole.

Article VI. Les ordres de paiement remis par la Banque Nationale du Royaume de Yougoslavie à la Banque Nationale Suisse, non encore exécutés à la date d'entrée en vigueur du présent protocole faute de disponibilités au compte global de clearing de la Banque Nationale du Royaume de Yougo-

slavie à la Banque Nationale Suisse, seront réglés conformément aux dispositions de l'accord de clearing conclu entre les deux pays le 3 juillet 1937.

Article VII. Selon le traité d'union douanière conclu le 29 mars 1923 entre la Confédération Suisse et la Principauté de Liechtenstein, le présent protocole sera applicable également au territoire de la Principauté de Liechtenstein.

Article VIII. Le présent protocole entrera en vigueur le 1^{er} août 1938, sous réserve de ratification par les deux Gouvernements et produira ses effets jusqu'au 31 juillet 1939. Après cette date il pourra être renouvelé de six en six mois par tacite reconduction.

Au cas où l'une des Hautes Parties contractantes désirerait y mettre fin, elle devrait en aviser l'autre au moins deux mois avant le 31 juillet 1939 ou deux mois avant l'échéance d'une période de six mois.

Fait à Berne, en double exemplaire, le 27 juin 1938. 177. 1. 8. 38.

Arrêté du Conseil fédéral

concernant le règlement des paiements entre la Suisse et la Yougoslavie

(Du 29 juillet 1938.)

Le Conseil fédéral suisse, vu les articles 1^{er} et 3 de l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, prorogé par les arrêtés fédéraux des 11 décembre 1935 et 23 décembre 1937, arrête:

Article premier. L'arrêté du Conseil fédéral du 18 juin 1937 concernant le règlement des paiements entre la Suisse et la Yougoslavie est applicable au protocole entre la Confédération suisse et le Royaume de Yougoslavie relatif au trafic réciproque des marchandises et au règlement des paiements y afférents, conclu le 27 juin 1938.

Art. 2. L'article 1^{er} de l'arrêté susmentionné est abrogé et remplacé par la disposition suivante:

Art. 1^{er}. Tous les paiements afférents à des marchandises d'origine yougoslave qui ont été ou seront importées en Suisse, ainsi qu'aux frais accessoires découlant du commerce des marchandises, aux prestations de services, également dans le domaine de la propriété intellectuelle, et aux bénéfices et frais découlant d'opérations commerciales de maisons domiciliées en Yougoslavie, qui sont effectués directement ou indirectement par des personnes physiques ou morales domiciliées en Suisse en faveur de personnes physiques ou morales domiciliées en Yougoslavie, doivent être acquittés auprès de la Banque nationale suisse. Cette disposition est applicable même si la marchandise a été introduite par un pays tiers ou par un intermédiaire non domicilié en Yougoslavie.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} août 1938.

177. 1. 8. 38.

Ordonnance du département fédéral de l'économie publique

concernant la déclaration des créances résultant de livraisons de marchandises en Yougoslavie

(Du 29 juillet 1938.)

Le département fédéral de l'économie publique, vu l'article 6 de l'arrêté du Conseil fédéral des 18 juin et 13 juillet 1937 concernant le règlement des paiements entre la Suisse et la Yougoslavie;

vu l'article 4 de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 juin 1935 concernant l'admission de créances en marchandises à la compensation des paiements avec l'étranger, arrête:

Article premier. Les bureaux suisses des certificats d'origine sont chargés de délivrer, à partir du 1^{er} août 1938, pour les marchandises suisses qui ont été ou seront exportées en Yougoslavie, des certificats d'exportation qui attestent leur origine suisse.

Les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 juin 1935 concernant l'admission de créances en marchandises à la compensation des paiements avec l'étranger et les ordonnances et instructions fondées sur ledit arrêté sont applicables à la délivrance des certificats mentionnés ci-dessus.

La remise des certificats précités ne donne aucun droit au transfert de la contrevaletur de la marchandise exportée en Yougoslavie.

Art. 2. Pour les créances résultant de l'exportation de marchandises en Yougoslavie, dont la contrevaletur a été versée au compte global de la Banque nationale suisse ouvert à la Banque nationale de Yougoslavie jusqu'au 31 juillet 1938, la production du certificat de clearing déjà prescrit et du certificat d'exportation est exigée, conformément à l'article 1^{er} de l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 15 juillet 1937 concernant la déclaration des créances résultant de livraisons de marchandises en Yougoslavie.

Art. 3. Les créances sur la Yougoslavie qui ont pris naissance à partir du 1^{er} août 1938 doivent être déclarées à l'Office suisse de compensation, à Zurich, conformément aux articles 2 à 4 de l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 15 juillet 1937 concernant la déclaration des créances résultant de livraisons de marchandises en Yougoslavie.

Art. 4. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} août 1938.

177. 1. 8. 38.

Exportations suisses en Yougoslavie

A dater de l'entrée en vigueur le 1^{er} août 1938 du protocole entre la Confédération suisse et le Royaume de Yougoslavie relatif au trafic réciproque des marchandises et au règlement des paiements y afférents conclu le 27 juin 1938, les prescriptions concernant le contingentement général de l'exportation des marchandises suisses en Yougoslavie seront abrogées, à l'exception des dispositions de la circulaire n° B 6 du 1^{er} juillet 1935 adressée aux Bureaux des certificats d'origine (Chambres de commerce), qui seront à la disposition des intéressés pour tous renseignements complémentaires. Les certificats de contingentement ne sont plus exigés pour les exportations vers la Yougoslavie. L'admission au règlement des paiements établi conventionnellement avec la Yougoslavie sera soumise dorénavant à la présentation d'un certificat d'exportation. Un certificat d'origine délivré par un bureau suisse de certificat d'origine (chambre de commerce) est exigé comme auparavant pour toute exportation en Yougoslavie.

Les maisons d'exportation sont priées de s'adresser pour tous autres renseignements à la chambre de commerce compétente ou à la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, à Berne.

177. 1. 8. 38.

Nouvelle réglementation des échanges commerciaux et des paiements entre la Suisse et la Yougoslavie

Le Protocole entre la Confédération suisse et le Royaume de Yougoslavie relatif au trafic réciproque des marchandises et au règlement des paiements y afférents entre en vigueur le 1^{er} août 1938. Il a été conclu le 27 juin 1938, sous réserve de ratification par les deux gouvernements, et se substitue à l'accord de clearing du 3 juillet 1937.

Le protocole prévoit, comme précédemment, que le règlement des paiements s'opérera ainsi qu'il suit: Les importateurs suisses verseront en francs suisses à la Banque nationale suisse la contre-valeur de toute marchandise d'origine yougoslave importée en Suisse. Les créanciers yougoslaves pourront réaliser par l'entremise des banques yougoslaves habilitées à cet effet les montants versés en francs suisses en leur faveur.

D'autre part, les importateurs yougoslaves s'acquitteront de leurs obligations résultant de l'importation de marchandises d'origine suisse par l'achat de francs suisses, au cours de devises libres, auprès des banques yougoslaves habilitées à cet effet. Les ordres de paiements en faveur des créanciers suisses seront exécutés par le débit des comptes de ces banques ouverts auprès de la Banque nationale suisse.

Dans tous les cas, le gouvernement yougoslave mettra à disposition sans délai ni restriction et à l'échéance, les devises libres nécessaires au règlement de toutes les créances sur la Yougoslavie auxquelles le protocole dont il s'agit est applicable.

Les créances qui ont pris naissance et ont été versées avant l'entrée en vigueur du protocole, mais n'ont pas encore pu être transférées, faute de disponibilités au compte global de clearing de la Banque nationale de Yougoslavie ouvert auprès de la Banque nationale suisse, seront réglées conformément aux dispositions de l'accord de clearing du 3 juillet 1937.

Les créances non encore versées à la date de l'entrée en vigueur du protocole seront assimilées aux créances résultant de l'exportation de marchandises suisses effectuée sous le régime dudit protocole.

Le règlement des créances ayant pris naissance dans la période du 1^{er} janvier au 15 juillet 1937 s'effectuera dans des conditions spéciales au sujet desquelles l'Office suisse de compensation renseignera en temps utile les intéressés.

Aussi longtemps que le montant des paiements des débiteurs yougoslaves en faveur des créanciers suisses n'excède pas 73 % du montant des paiements des débiteurs suisses en faveur des créanciers yougoslaves, l'importation des marchandises d'origine suisse en Yougoslavie ne sera soumise à aucune restriction. Un contrôle sera exercé par les deux pays pour assurer le maintien de cette proportion.

Si le pourcentage concédé à la Yougoslavie n'est pas atteint au cours d'un trimestre, ce pays aura le droit de soumettre les marchandises suisses à un contrôle des importations pendant le second trimestre suivant le trimestre en question. Ce contrôle sera limité le cas échéant à un nombre restreint de catégories de marchandises et appliqué simultanément et dans la même mesure aux positions tarifaires en cause et aux contingents d'importation individuels des importateurs yougoslaves.

A dater de l'entrée en vigueur du protocole le contingentement général de l'exportation des marchandises suisses à destination de la Yougoslavie sera supprimé.

Un arrangement commercial spécial permet d'envisager une intensification des échanges réciproques de marchandises et en conséquence, un fonctionnement assez régulier du règlement des paiements afférents au trafic des marchandises, des personnes et des capitaux. 177. 1. 8. 38.

Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Anmeldung von Verpflichtungen aus gewerblichem und geistigem Eigentum und dergleichen im Zahlungsverkehr mit dem Lande Oesterreich (Vom 30. Juli 1938.)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 10 des Bundesratsbeschlusses vom 27. Juli 1934 über die Durchführung des mit Deutschland abgeschlossenen Abkommens über den deutsch-schweizerischen Verrechnungsverkehr, ergänzt und abgeändert durch die Bundesratsbeschlüsse vom 11. September 1934, 19. Februar 1935, 22. Juli 1936 und 2. Juli 1937 und mit Bundesratsbeschluss vom 1. Juli 1938 sinngemäss auf den Zahlungsverkehr mit dem Lande Oesterreich anwendbar erklärt, verfügt:

Art. 1. In der Schweiz oder im Fürstentum Lichtenstein domizilierte natürliche und juristische Personen, die Verbindlichkeiten gegenüber im Lande Oesterreich domizilierten natürlichen und juristischen Personen haben:

1. aus gewerblichem und geistigem Eigentum, d. h.
 - a) aus der Ueberlassung von Patent-, Lizenz- und ähnlichen Schutzrechten (inklusive Fabrikationserfahrungen und Geheimverfahren), sowie aus Marken- und Firmenrechten;
 - b) aus Schutz- und Urheberrechten für Leistungen auf dem Gebiete der Literatur, der Musik und der bildenden Künste,
2. aus Marktschutzabkommen, Kartellverträgen jeder Art und ähnlichen Rechtsverhältnissen (Konkurrenzerzicht, Stillelegungsprämien usw.),

sind gehalten, ihre derartigen Zahlungsverpflichtungen bis spätestens am 15. August 1938 der Schweizerischen Verrechnungsstelle in Zürich schriftlich zur Anzeige zu bringen. Frühere diesbezügliche Mitteilungen an die Schweizerische Verrechnungsstelle entbinden nicht von der Pflicht zur Anmeldung.

Zahlungsverpflichtungen, die nach dem 15. August 1938 eingegangen werden, sind unverzüglich nach ihrer Entstehung anzumelden.

Art. 2. Anzeigepflichtig sind die im Zeitpunkt der Anmeldung bestehenden Zahlungsverpflichtungen, wie auch Verpflichtungen, aus welchen sich in Zukunft Zahlungsverpflichtungen ergeben werden oder ergeben können.

Art. 3. Die Angaben an die Schweizerische Verrechnungsstelle müssen die folgenden Angaben enthalten:

1. Name und Adresse des Anzeigepflichtigen;
2. Name und Adresse des Anspruchsberechtigten;
3. Natur der Verpflichtung (nähere Umschreibung, z. B. ob für Patente, Lizenzen, Kartellprämien usw.). Dabei ist anzugeben:
 - a) ob der Zahlungsempfänger der endgültige Begünstigte ist, eventuell für wessen Rechnung er die Zahlung entgegennimmt;
 - b) ob die Benützung oder Verwertung der betreffenden Schutzrechte, Verfahren usw. in der Schweiz oder im Auslande erfolgt;

c) ob die Zahlungen für eigene Rechnung oder für Rechnung eines schweizerischen oder drittländischen Auftraggebers erfolgen, unter Bezeichnung des Auftraggebers.

Erfolgen die Zahlungen für Rechnung des Anspruchsberechtigten im Lande Oesterreich an in Drittländern wohnhafte Personen, so ist dies ebenfalls anzugeben;

4. Umfang der geschuldeten Leistung (für den Fall, dass die Leistung nicht im Voraus nach Umfang und Fälligkeit feststeht, sind die Berechnungsgrundlagen anzugeben);

5. Beginn und Dauer des Vertrages, in welchem der Anspruch begründet ist;

6. Fälligkeit der geschuldeten Leistung.

Art. 4. Die Anzeigepflichtigen haben der Schweizerischen Verrechnungsstelle auf Verlangen jede weitere für die Feststellung der anzeigepflichtigen Verpflichtungen zweckdienliche Auskunft zu erteilen. Originalakten sind der Verrechnungsstelle nur vorzulegen, wenn es von ihr ausdrücklich verlangt wird.

Art. 5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung, wie insbesondere die Unterlassung der Anmeldung anzeigepflichtiger Verpflichtungen, nicht rechtzeitige oder den Tatsachen widersprechende Anmeldung, sowie Auskunftsverweigerung fallen unter die Strafbestimmungen des Art. 11, Absatz 5, des Bundesratsbeschlusses vom 27. Juli 1934 über die Durchführung des mit Deutschland abgeschlossenen Abkommens über den schweizerisch-deutschen Verrechnungsverkehr.

Art. 6. Diese Verfügung tritt am 1. August 1938 in Kraft.

177. 1. 8. 38.

Ordonnance

du département fédéral de l'économie publique relative à la déclaration des dettes se rapportant à la propriété industrielle ou intellectuelle et autres dettes similaires dans la compensation des paiements avec le territoire autrichien (Du 30 juillet 1938.)

Le département fédéral de l'économie publique,

vu l'article 10 de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 juillet 1934 relatif à l'exécution de l'accord pour la compensation des paiements germano-suisses, complété et modifié par les arrêtés du Conseil fédéral des 11 septembre 1934, 19 février 1935, 22 juillet 1936 et 2 juillet 1937 et selon l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} juillet 1938 applicable par analogie à la compensation des paiements avec le territoire autrichien, arrête:

Article premier. Les personnes physiques ou morales domiciliées en Suisse ou dans la principauté de Lichtenstein qui doivent acquitter envers des personnes physiques ou morales domiciliées en territoire autrichien des obligations se rapportant:

- 1° A la propriété industrielle et intellectuelle, c'est-à-dire résultant
 - a) de la cession de brevets, licences ou autres droits protégés (y compris les procédés et secrets de fabrication), ainsi que de marques de fabrique ou de commerce;
 - b) de droits d'auteur ou autres droits protégés afférents à des oeuvres littéraires, musicales ou aux arts plastiques;
- 2° A des arrangements relatifs à la protection de marques, à la formation de cartels de tout genre ou à des engagements de même nature (renonciation au droit de faire concurrence; indemnités pour la fermeture d'une entreprise, etc.),

sont tenues d'annoncer par écrit les dettes de ces diverses catégories, au plus tard jusqu'au 15 août 1938, à l'office suisse de compensation, à Zurich. Les communications qui auraient pu déjà parvenir à ce sujet audit office ne libèrent pas de cette obligation.

Les dettes contractées après le 15 août 1938 devront être annoncées dès qu'elles ont pris naissance.

Art. 2. Doivent être annoncés, outre les dettes existant au moment de la déclaration, les engagements dont dérivera ou pourra dériver ultérieurement une dette.

Art. 3. Les déclarations à l'office suisse de compensation contiendront les renseignements suivants:

- 1° Nom et adresse de la personne tenue à déclaration;
- 2° Nom et adresse de l'ayant droit;
- 3° Nature de la dette (indication de son origine, par exemple: brevets, licences, redevances payées à un cartel). On déclarera en outre:
 - a) si la personne qui reçoit le paiement est bien le véritable ayant droit, et, sinon, pour le compte de qui elle le reçoit;
 - b) si les droits protégés, les procédés, etc., sont exploités en Suisse ou à l'étranger;
 - c) si les paiements sont effectués pour le propre compte de la personne qui les déclare ou pour celui d'un mandant suisse ou étranger. Dans ce cas, le mandant sera désigné.

Si les paiements sont effectués à des personnes domiciliées dans des pays tiers pour le compte de l'ayant droit en territoire autrichien, la déclaration le mentionnera également;

4° Importance de la prestation due (au cas où il ne serait pas possible de déclarer à l'avance l'importance et l'échéance de celle-ci, on indiquera les bases sur lesquelles elles seront établies);

5° Dates auxquelles le contrat générateur de l'obligation a été signé et cessera de produire ses effets;

6° Echéance de la prestation.

Art. 4. Les personnes tenues à déclaration devront fournir, sur demande, à l'office suisse de compensation, toutes autres informations lui permettant de déterminer les obligations qui doivent être déclarées. Les originaux des pièces justificatives ne seront soumis à cet office que sur sa demande expresse.

Art. 5. Les infractions à la présente ordonnance, notamment le fait de ne pas déclarer des obligations qui doivent l'être, de ne pas présenter la déclaration à temps ou de donner des indications non véridiques, ainsi que le refus d'informations, sont frappés des peines prévues à l'article 11, 5^e alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 27 juillet 1934, relatif à l'exécution de l'accord pour la compensation des paiements germano-suisses.

Art. 6. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} août 1938.

177. 1. 8. 38.

Zolltarif vom 8. Juni 1921

(Zuteilungsverfügung des Bundesrates vom 14. Juli 1938.)

Ad 787 c Armierungsnetze aus rohem Runderisendraht, am Stück oder in abgepassten Tafeln. 177. 1. 8. 38.

Tarif douanier du 8 juin 1921

(Décision du Conseil fédéral pour l'application du tarif, du 14 juillet 1938.)

Ad 787 c Réseaux métalliques pour armature, en fils de fer rond, bruts, à la pièce ou ajustés. 177. 1. 8. 38.

Tariffa doganale dell' 8 giugno 1921

(Decisione del Consiglio federale per l'applicazione della tariffa, del 14 luglio 1938.)

Ad 787 c Reti metalliche per armature, di filo di ferro tondo, greggio, in pezzi o ritagliate di misura. 177. 1. 8. 38.

Handelsbeziehungen mit Indien

(Mitg.) Die schweizerischen Industriestellen werden darauf aufmerksam gemacht, dass Herr Dr. Sonderegger, Schweizer Konsul in Bombay, sich am 4. und 5. August am Sitz Zürich der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung aufhalten und den Firmen zur Verfügung stehen wird, die sich über die schweizerisch-indischen Handelsbeziehungen und die Absatzmöglichkeiten auf dem indischen Markt unterrichten wollen.

Anfragen sind unverzüglich an den Sitz Zürich der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung (Börsenstrasse 10) zu richten, der den genauen Zeitpunkt der Unterredungen festsetzen wird. 177. 1. 8. 38.

Volksbank Interlaken A. G.

Interlaken

Wir **kündigen** hiermit alle bis 31. Dezember 1938 kündbar werdenden

Kassenscheine unserer Bank

auf 6 Monate zur Rückzahlung. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. Für die **Konversion** dieser Titel offerieren wir die im Zeitpunkt der Rückzahlung geltenden Zinssätze. 2023

Interlaken, den 30. Juli 1938.

Die Direktion.

Rechnungsruf und Auskündigung

wegen öffentlichen Inventars

Erhasser: **Eugen Tamm** (Andrist), Architekt, von Basel, verstorben am 13. Juli 1938, gew. Teilhaber der Architektur-Firma Bereber & Tamm, Riehenstrasse 64 in Basel. 1987

Eingabefrist für Gläubiger, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger und Schuldner, bis 27. August 1938, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger, gemäss Art. 590 Z. G. B.

Basel, 22. Juli 1938.

Erbschaftsamt Basel.

Montreux **Hôtel EDEN**
150 B. Neb. Casino. Gut. Hotel. Mass. Preise

Pfister
SCHILDER
S. PFISTER & CO. ZÜRICH 6

Handels- & Rechts-Auskünfte
Renseign. commerc. & Juridique.

Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv.
Chur: Juon & Co., Ink. & Inf.
Genève: Me L. Willemmin,
avocat, Cécid 13, Adv., Ink.
Luzern: Leo Balmer-Ott,
Sachw., Hirschengraben 40.
Montreux: A. Püttler, Ragent

KREDIT- & VERWALTUNGS A.-G.
ZUG 1999

Wir besorgen das Inkasso von Forderungen in der ganzen Schweiz und bevorzugen Warenabzahlungs-geschäfte.

Verlangen Sie Tarif.

Grossbritannien — Zolländerungen

Durch die «Additional Import Duties (Nr. 7) Order 1938» gelangt mit Wirkung ab 27. Juli 1938 auf ganz oder teilweise aus tierischem Haar hergestelltem Filz ein Wertzoll von 20 % zur Anwendung. Bisher waren diese Filze dem allgemeinen Wertzoll von 10 % unterworfen. 177. 1. 8. 38.

Vom schweizerischen Geldmarkt**Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz**

Privatsatz im Vergleich zu

(+ = über — = unter)

	Offiz.	Privat	Tägl.	Geld	Paris	London	Berlin	New York
29. VII.	1 1/2	1	1	—	1,500	+0,46875	—1,375	+0,500
22. VII.	1 1/2	1	1	—	1,500	+0,46875	—1,375	+0,500
15. VII.	1 1/2	1	1	—	1,500	+0,46875	—1,375	+0,500
8. VII.	1 1/2	1	1	—	1,500	+0,46875	—1,375	+0,500
1. VII.	1 1/2	1	1	—	1,500	+0,46875	—1,375	+0,500
24. VI.	1 1/2	1	1	—	1,500	+0,46875	—1,375	+0,500

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2 — 4 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz. Nationalbank 2 1/2 %. 177. 1. 8. 38.

Wechsel- (Geld-) Kurse

In % über (+) bzw. unter (—)

Parität

	Frankr.	Belgien	New York
	—	—0,43	—0,21
	—	—0,40	—0,08
	—	—0,16	—0,04
	—	+0,01	+0,08
	—	—0,33	—0,36
	—	—0,30	—0,41

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postauxUmrechnungskurse vom 1. August an — Cours de réduction des le 1^{er} août

Belgien Fr. 74.10; Dänemark Fr. 96.10; Danzig Fr. 82.55; Deutschland Fr. 175.80; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 175.75; Frankreich Fr. 12.09; Italien Fr. 23.05; Japan Fr. 126.50; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.52; Marokko Fr. 12.09; Niederlande Fr. 240.35; Schweden Fr. 110.95; Tschechoslowakei Fr. 15.13; Tunesien Fr. 12.09; Ungarn Fr. 86.20; Grossbritannien und Irland Fr. 21.50.

Schweiz. Lichtpausanstalten A.-G. Zürich

vormals Hatt & Cie.

32. ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 18. August 1938, morgens 10 1/2 Uhr im Büro des Herrn Präsidenten A. Rubin, Gotthardstrasse 21, III. Etage.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Statutenrevision.
3. Jahresbericht der Direktion. 2020
4. Bericht der Kontrollstelle über die Jahresrechnung 1937/38.
5. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung und Decharge-Erteilung.
6. Beschlussfassung betreffend das Jahresergebnis.
7. Wahl der Rechnungsrevisoren.
8. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung können vom 12. August an in unserem Büro Zähringerstrasse 55¹ eingesehen werden, wo gleichzeitig Stimmkarten in Empfang genommen werden können.

Am gleichen Orte können die Herren Aktionäre auch vom Statutenentwurf Einsicht nehmen.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: A. Rubin. Der Aktuar: Dr. E. Spiess.

Die Direktion: E. Arn.

AIUTANA Bankgenossenschaft, ZÜRICH

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 12. August 1938, 18 Uhr
Stockerstrasse 48, IV. Stock, Zürich 2

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Mitteilungen.
3. Abnahme des Geschäftsberichtes 1937/1938.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsüberschusses.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Diverses. 2021

Der Geschäftsbericht liegt an der Kasse auf.

Der Vorstand.

Schweizerisch-Amerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft

Zürich

Die von der heutigen Generalversammlung auf den 5 % Vorzugs Aktien festgesetzte Dividende für das Geschäftsjahr 1937/38 gelangt ab 30. Juli 1938 in der Schweiz mit:

Fr. 25.— abzüglich
Fr. 1.50 6 % eidg. Couponsteuer
Fr. 23.50 netto

zur Einlösung gegen Vorweisung von Coupon Nr. 1:

in Zürich: Schweizerische Bankgesellschaft
Aktiengesellschaft Leu & Co.
Privatbank & Verwaltungsgesellschaft

in Basel: Schweizerischer Bankverein

Herren A. Sarasin & Cie.

in Genf: Herren Pictet & Cie.

in Lugano: Banca Unione di Credito

sowie bei allen Sitzen resp. Filialen dieser Banken.

(O.F. 21991 Z.) 2021

Zürich, den 29. Juli 1938.

Der Verwaltungsrat.**Zuerst die Inserate lesen**

Durch Inserate lesen kam mancher auf Einfälle, die ihm Vorteile sicherten.

Compañía Italo-Argentina de Electricidad

(Sociedad Anonima)

Assemblée Générale extraordinaire des Actionnaires

En vertu des résolutions du Conseil d'administration et conformément aux dispositions des articles 5 et 23 des statuts, Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le jeudi, 1^{er} septembre 1938, à 15 heures, au siège de la Compagnie, Calle San José 180, à Buenos-Aires.

ORDRE DU JOUR:

1. Modification des articles 13, 17 et 18 des statuts de la Compagnie.
2. Autorisation au président de la Compagnie, et en son défaut au vice-président, d'accepter pour autant qu'il le juge convenable, les modifications indiquées par l'autorité compétente.
3. Désignation de deux actionnaires qui, avec le président, le secrétaire et le syndic, approuveront et signeront le procès-verbal de l'assemblée.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions ou les certificats de dépôt de l'argent au Siège de la Compagnie, Calle San José 180, Buenos-Aires, au moins trois jours avant la date fixée pour l'assemblée, conformément à l'art. 27 des statuts.

En conformité avec le même article, les actions ou certificats de dépôt de banques pourront être déposés au même effet, au moins 28 jours avant la date fixée pour l'assemblée, aux domiciles suivants:

en Suisse:

Société de Banque Suisse, à Bâle,
Crédit Suisse, à Zurich, 2007
Union de Banques Suisses, à Zurich,
Société Anonyme Leu & Cie, à Zurich,
Banca Unione di Credito, à Lugano,
et tous leurs sièges et succursales en Suisse,
MM. A. Sarasin & Cie, à Bâle,
Privatbank & Verwaltungsgesellschaft, à Zurich,
MM. Pictet & Cie, à Genève;

aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord:

J. Henry Schröder Banking Corporation, à New-York.

Buenos-Aires, le 18 juillet 1938.

Le Conseil d'administration.